



13. Juli 2022

von Flurin Capaul (FDP)  
und Selina Frey (GLP)

## Interpellation

Unter dem Begriff der Digitalisierung, werden viele neue IT-Applikationen erstellt. Alleine im Hochbaudepartement stiegen die Anzahl der Fachapplikationen um 30% in den letzten beiden Jahren (siehe Beratung 2022/117 Geschäftsbericht 2021). Jede neue Applikation generiert in etwas das Zwei- bis Dreifache an Folgekosten über ihren Lebenszyklus.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wieviele IT-Applikationen gibt es in der Stadt Zürich und wie gross ist die Zunahme pro Jahr (über die vergangenen zwei Jahre)? Bitte pro Departement angeben.
2. Ist die Applikationslandschaft der Stadt Zürich und/oder der einzelnen Departemente dokumentiert (eine Übersicht aller Applikationen)? Wenn ja, für welche und wo kann die eingesehen werden? Werden Applikationen nach Architekturdomänen klassifiziert? Wenn ja, welche?
3. Welche Kriterien müssen erfüllt sein, damit eine Betrachtung der Wirtschaftlichkeit (Business Case) einer neuen Applikation durchgeführt wird? Welche Elemente muss ein Business Case in der Stadt Zürich beinhalten? Wann kann darauf verzichtet werden? Wie ist die Situation bei Ersatzbeschaffungen (z.B. Upgrade einer Applikation)?
4. Wer prüft den eingereichten Business Case einer Applikation? Wie werden die erhofften Vorteile / Einsparungen / ... eines Business Case nach der Einführung validiert?
5. Werden die budgetrelevanten Elemente eines Business Cases in den folgenden Budgets berücksichtigt? Falls ja, wie? Falls nein, wieso nicht?